

Der Arbeitskreis Staudensichtung konnte im September 2015 nach der Sichtung handelsüblicher Sorten von *Panicum virgatum* zwischen 2012 und 2015 dreizehn von ihnen abschließend bewerten: Die meisten von ihnen erwiesen sich als ebenso schmuckvolle wie wüchsige, konkurrenzkräftige und langlebige Gartengräser, die nur wenig Pflege verlangen.



1

Zahlreiche Ökotypen

Panicum virgatum zeigt ein riesiges Verbreitungsgebiet: In Nordamerika kommt die Art im südlichen Kanada von Saskatchewan bis Nova Scotia und in den gesamten USA östlich der Rocky Mountains natürlich vor. Südlich erstreckt sich ihr Areal bis nach Mexiko und die Westindischen Inseln. Es ist somit nicht verwunderlich, dass die langlebige und anspruchslose Art zahlreiche Ökotypen hervorgebracht hat, die Basis für den heutigen Sortenreichtum sind.

Grünlaubige Sorten

Als erste Sorte tauchte 'Strictum' in den Sortimenten deutscher Staudengärtnereien auf. 1950 in der Gärtnerei Foerster aufgrund ihrer beachtenswerten Standfestigkeit ausgelesen, bewies sie über die gesamte Sichtszeit hinweg ihren immer noch ausgezeichneten Verwendungswert. 'Northwind' fällt durch ihr stark vertikales Wuchsbild auf: Die Halme sind straff aufwärts gerichtet und die Blattspreiten streben ebenfalls nach oben. Die Sorte präsentiert sich ab

Anfang Oktober mit ansehnlicher Gelbfärbung und erweist sich auch im Winter als die standfesteste von allen Formen. 'Stäfa' ist die am frühesten und am reichsten blühende Form. Sie zeigt ein charakteristisches, perückenartig erscheinendes Geflecht aus Blütenständen. 'Squaw' fällt durch äußerst attraktive, intensiv rötlich violette Blütenrispen ins Auge. Im Herbst wartet sie mit einer orange- bis kupferroten Tönung des Laubs auf.



2



3

Kupferhirschen

'Rotstrahlbusch' wurde 1968 von der Gärtnerei Foerster selektiert. Da zwischen ihr und 'Hänse Herms', die etwas später in Umlauf kam, oftmals keine Unterschiede auszumachen sind, soll für beide Varianten der Name 'Rotstrahlbusch' beibehalten werden. Die Sorte präsentiert eine besonders schöne rotbraune Färbung, die bereits im Juni an den Blattspitzen beginnt. Aufgrund ihrer zuverlässigen feurig-lodernden Herbstfärbung ist sie auch heute noch eine Augenweide in Pflanzungen. Die 'Rotstrahlbusch' ähnliche und als „ausgezeichnet“ bewertete Sorte 'Shenandoah' ist im Sommer aufgrund der dunkleren und großflächigeren braunroten Tönung der Blätter sowie ihres etwas zögerlicheren Wachses von ersterer zu unterscheiden. Auch ist die Herbstfärbung dunkler und dadurch weniger leuchtkräftig als bei 'Rotstrahlbusch'.

Sorten mit blau getöntem Laub

Die meisten Formen blau bereifter Rutenhirschen kamen erst nach der letzten Jahrhundertwende aus den USA nach Europa. Von den bisher gesichteten Sorten ist lediglich 'Heiliger Hain' in Deutschland entstanden. Sie kam 2001 in den Handel und wurde 2002 von der Internationalen Staudenunion als hervorragende Neuheit ausgezeichnet. 'Heiliger Hain' zeigt blaugraue Halme und Blattspreiten mit kupferroten Spitzen und neigt zu reicher Selbstaussaat.



4



5

Von den intensiv metallisch blau schimmernden Auslesen erwiesen sich 'Dallas Blue' und 'Heavy Metal' als die besten. Während die nur knapp eineinhalb Meter hoch werdenden, kompakten Horste von 'Heavy Metal' schmale, nach oben gerichtete Blattspreiten hervorbringen, hängen die deutlich größeren und auffällig breiten Blattspreiten der etwa zwei Meter hohen und ebenso breiten 'Dallas Blues' locker über. 'Cloud Nine' hat ihren passenden Sortennamen aufgrund ihrer eleganten Rispen erhalten. Die drei genannten Formen

erweisen sich über die Vegetationsperiode hinweg als gut standfest. Alle gesichteten blaulaubigen Sorten zeigen ein gelbes Herbstkolorit.

Fortsetzung der Sichtung

Derzeit werden weitere Sorten vornehmlich aus den USA eingeführt und auch hierzulande werden neue Formen selektiert. Ob die Neuheiten weitere Verbesserungen im Sortiment erbringen, wird durch die Fortsetzung der Sichtung eruiert.



6



7



8



9

- 1 *P. virgatum* 'Squaw' *
- 2 *P. virgatum* 'Rotstrahlbusch' **
- 3 *P. virgatum* 'Shenandoah' ***
- 4/5 *P. virgatum* 'Strictum' *** im Sommer und im Herbst
- 6/7 *P. virgatum* 'Heavy Metal' *** im Sommer und im Herbst
- 8/9 *P. virgatum* 'Stäfa' * im Sommer und im Herbst

- 10/11 *P. virgatum* 'Cloud Nine' ** im Sommer und im Herbst
- 12 *P. virgatum* 'Dallas Blues' ***
- 13 *P. virgatum* 'Heiliger Hain' ^{Li}
- 14 *P. virgatum*-Sortiment, Sichtungsgarten Weihenstephan
- Titel** *P. virgatum* 'Northwind' ***



10



11

Die besten *Panicum virgatum*

P. virgatum 'Dallas Blue' *** Blüte: M IX–M X, 160–210 cm hoch, ausgezeichnet standfest, sehr stark wachsend, Blätter blaugrün, breit, späte gelbe Herbstfärbung, ausgezeichnet widerstandsfähig

P. virgatum 'Heavy Metal' *** Blüte: M VIII–A X, 130–150 cm hoch, ausgezeichnet standfest, stark wachsend, Blätter blaugrün, späte gelbe Herbstfärbung, ausgezeichnet widerstandsfähig, Selbstaussaat

P. virgatum 'Northwind' *** Blüte: A IX–A X, 160–180 cm hoch, ausgezeichnet standfest, sehr stark wachsend, Blätter graugrün, frühe, sehr schöne, gelbe Herbstfärbung, straff aufrechter Wuchs, ausgezeichnet widerstandsfähig

P. virgatum 'Shenandoah' *** Blüte: A VIII–A X, 110–120 cm hoch, ausgezeichnet standfest, mäßig wachsend, Blätter graugrün, frühe intensive rote Herbstfärbung, sehr widerstandsfähig, Selbstaussaat

P. virgatum 'Strictum' *** Blüte: A VIII–A X, 160–180 cm hoch, ausgezeichnet standfest, sehr stark wachsend, Blätter frischgrün, schöne gelbe Herbstfärbung, ausgezeichnet widerstandsfähig

P. virgatum 'Cloud Nine' ** Blüte: A IX–A X, 190–210 cm hoch, sehr standfest, sehr stark wachsend, Blätter blaugrün, gelbe Herbstfärbung, sehr widerstandsfähig

P. virgatum 'Rotstrahlbusch' ** Blüte: A VIII–A X, 110–130 cm hoch, sehr standfest, mäßig wachsend, Blätter grün, sehr frühe flammend rote Herbstfärbung, im Inneren gelb, ausgezeichnet widerstandsfähig, starke Selbstaussaat

P. virgatum 'Squaw' * Blüte: A VIII–A X, 150–170 cm hoch, mäßig standfest, sehr stark wachsend, Blätter grün, rostrote Herbstfärbung, ausgezeichnet widerstandsfähig

P. virgatum 'Stäfa' * Blüte: E VII–E IX, 150–170 cm hoch, nicht immer standfest, sehr stark wachsend, Blätter stumpfgrün, frühe gelbe Herbstfärbung, ausgezeichnet widerstandsfähig

P. virgatum 'Heiliger Hain' ^{LI} Blüte: A VIII–A X, 110–130 cm hoch, ausgezeichnet standfest, mäßig bis gering wachsend, Blätter blaugrün, Spitzen kupferrot, kupferrote Herbstfärbung, ausgezeichnet widerstandsfähig, sehr starke Selbstaussaat

Bewertet als ***ausgezeichnete, **sehr gute, *gute Sorte, ^{LI}Liebhabsorte durch den Arbeitskreis Staudensichtung (www.staudensichtung.de)



Dieses Zeichen kennzeichnet gartenwürdige Stauden aus fachgerechter Vermehrung und verwendungsorientierter Produktion von Mitgliedsbetrieben des Bundes deutscher Staudengärtner.

— Bund deutscher —
STAUDENGÄRTNER

Godesberger Allee 142–148 · D-53175 Bonn
Tel. 0228 81002-55 · Fax 0228 81002-77 · info@stauden.de
www.bund-deutscher-staudengaertner.de

Mehr zu *Panicum virgatum* unter www.staudensichtung.de
Lieferpartner unter www.bund-deutscher-staudengaertner.de



Bund deutscher Staudengärtner, Juli 2016 · Text: Bernd Hertle
Fotos: Ulrike Leyhe, Bernd Hertle · Gestaltung: Marion Manig Grafikdesign

— Bund deutscher —
STAUDENGÄRTNER

Panicum

Großartige Gräser für tolle Akzente

Ergebnisse der Staudensichtung